

Unterrichtsstil: „freundlich und bestimmt“

Der 54-jährige Klaus Müller übernimmt ab 6. August die Leitung der Heinemannschule

(abg). Für Klaus Müller heißt es vorerst Abschied nehmen von Unter- und Mittelstufe, denn der 54-jährige Oberstudienrat wechselt – wie gemeldet – zum nächsten Schuljahr als Rektor an die Heinemannschule nach Rüsselsheim. Ab dem 6. August hat er es mit 17- bis 20-Jährigen zu tun, und andere Herausforderungen warten auf ihn.

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe, obwohl es mir an der Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim auch sehr gut gefallen hat“, sagt der Pädagoge. Seine Pläne will er erst bei der öffentlichen Einführung in das Amt

bekannt geben, weil diese in Zusammenarbeit mit Kollegen und Schülern wachsen sollen. Er erklärt seine Einstellung zur Schule als eine größtmögliche Einbeziehung von allen Gruppen des Schullebens, seien es nun Lehrer, Schüler oder auch Eltern. „Eine funktionierende Schulgemeinde ist die Basis für gute Leistungen und ein positives Lernklima“, meint Müller. Dieses Verständnis gründet wohl auch in seinem Studium der Soziologie, Geschichte, Politik und Philosophie.

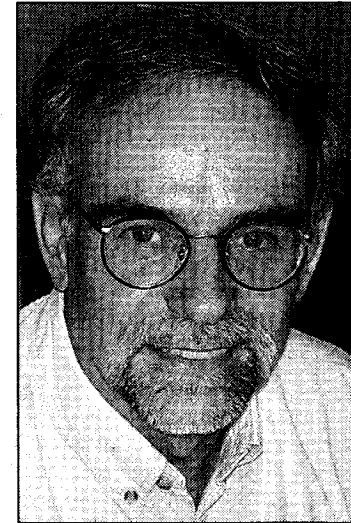
Nach seinem Examen begann Müller seine Lehrtätigkeit zu-

nächst in Mörfelden-Walldorf an der Integrierten Gesamtschule. Ab dem Jahr 1977 wurde er Mitglied in Personalräten, unter anderem auch beim hessischen Kultusministerium.

Seine ehemaligen Kollegen bezeichnen Müller als bescheiden und fleißig, vor allem als einen engagierten Menschen, der Veränderungen innerhalb der Schule unterstützt. In der Heinrich-Böll-Schule setzte er mit Spanisch als zweiter Fremdsprache neue Akzente und ließ es sich auch nicht nehmen, mit seinen Schülern im Frühjahr 2000 den Jakobsweg in Spanien

mit dem Fahrrad zu erkunden.

Sieben Jahre lang Arbeit als Schulleiter der Heinrich-Böll-Gesamtschule liegen nun hinter ihm, und er widmet sich einer anderen Schulform, die es ihm ermöglicht, wieder in den Kreis Groß-Gerau zurückzukehren. Für alle Schüler, die im nächsten Jahr von Klaus Müller unterrichtet werden, sei schon mal erwähnt: Er bezeichnet seinen Unterrichtsstil als „freundlich und bestimmt“ und legt viel Wert auf Kommunikation während der Stunde. Trotzdem stellt er auch „gewisse Ansprüche“ an die Schülerschaft.



NEUER REKTOR der Heinemannschule ist ab 6. August Klaus Müller. (ula)

RE 28.7.01